

Mangel an Fachkräften – Abbau von Fachkräften

Besseres Matching mit Informa

Wann:

20. Mai 2015
14.15 – 16.45

Wo:

Hotel Kreuz
Zeughausgasse 41
3011 Bern
Saal Hodler

Anmeldung:

bis 18. Mai auf
www.modellf.ch

Der Mangel an Fachkräften in der Schweiz bestimmt die Diskussion über den Werkplatz Schweiz. Die Auswirkungen des Frankenschocks sind noch nicht ganz abzuschätzen. Einmal mehr müssen sich Unternehmen in allen Branchen auch ausserhalb der ICT unter veränderten Rahmenbedingungen neu positionieren und auch restrukturieren. Doch es fehlen in der Schweiz viele Fachkräfte. Die flexible Weiterbildung nach dem Label Modell F und Informa kann einen Beitrag dazu leisten, mehrere Probleme gleichzeitig zu

lösen und dabei auf die inländischen Fachkräfte zu setzen: Auch erfahrene und ältere Fachleute können sich neue Fähigkeiten in eidg. anerkannten Bildungsgängen erwerben und mit den üblichen Diplomen abschliessen. Sie können sich beruflich neu positionieren und neue und andere Aufgaben übernehmen.

An dieser Tagung berichten wir über die positiven Erfahrungen mit Informa in den Kantonen Bern und Zürich.

Programm

14.15

Begrüssung und Eröffnung der Tagung

Dr. Jean-Etienne Berset

Generaldirektor HES-SO FR
Fachhochschulen Fribourg
Präsident Verein Modell F

Wirtschafts- und Finanzkrise, Frankenstärke und Masseneinwanderungsinitiative (MEI): Wo ist der Spielraum?

Dr. Aniela Wirz

Leiterin Fachstelle Volkswirtschaft AWA, Kanton Zürich
Projektleiterin «Fachkräftepotential» Metropolitan-konferenz Zürich

Rasante technologische Fortschritte in der ICT und deren Auswirkungen auf die Personalstrategie von ICT-Firmen

Stefan Conzelmann

Personalleiter hp, Hewlett-Packard Schweiz

Pause

Kaffee und Kuchen

Informa: Validierung von Bildungsleistungen und flexible Weiterbildung

Rebekka Risi

Leitung Projekt Informa

Ein 50-jähriger Informatiker wird arbeitslos: Was nun?

Heinz Stucki

Service Desk Mitarbeiter, Teilnehmer Informa

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Schweiz: Wirtschaft und Bildung im steten Wandel

Kathrin Bertschy, Nationalrätin

Bildungsökonomin

16.10–16.45 Podium

Dr. Hanna Muralt Müller

Leitung

Programmänderungen vorbehalten

